



# Klaus Ranger

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Abgeordneter im Wahlkreis Neckarsulm

Abgeordnetenbüro Klaus Ranger MdL | Wilhelmstraße 3 | 74072 Heilbronn

**Herrn**  
**Minister Manfred Lucha**  
**Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration**  
**Else-Josenhans-Str. 6**  
**70173 Stuttgart**

**ABGEORDNETENBÜRO**

Wilhelmstraße 3  
74072 Heilbronn  
Telefon: 07131 / 8987141  
E-Mail: kontakt@klaus-ranger.de  
Internet: www.klaus-ranger.de

**Durchführung von Zeltlagern im Sommer 2021**

01.06.2021

Sehr geehrter Herr Minister Lucha,

erfreulicherweise scheint die Landesregierung ihre zögerliche Haltung bei der Ermöglichung von Kinder- und Jugendzeltlagern in den Sommerferien zu überdenken und hat angekündigt, das bisher inzidenzunabhängige Verbot von Übernachtungen im Rahmen von Zeltlagern bei der Veröffentlichung der nächsten Corona-Verordnung Mitte Juni zu ändern.

Der Sportkreis Heilbronn und das DRK Heilbronn führen seit Jahrzehnten in den Sommerferien Zeltlager durch. Im vergangenen Jahr mussten diese aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Wir sind davon überzeugt, dass ein Angebot in diesem Sommer angesichts der rasch sinkenden Inzidenzen und des Impffortschritts in der Bevölkerung machbar sein muss. Alles andere wären den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien, die seit Monaten massiv unter den Pandemiebeschränkungen leiden, nicht zu vermitteln.

Wir möchten Ihnen aus unserer Erfahrung folgende Punkte ans Herz legen und Sie bitten, diese im Zuge der weiteren Entscheidungen zu berücksichtigen:

- Absolute Priorität muss die schnelle und eindeutige Information der durchführenden Organisationen haben. Der Zeitraum von der Veröffentlichung der neuen Corona-Verordnung bis zu den Freizeitterminen in den Sommerferien ist sehr kurz, v.a. wenn man bedenkt, dass viele Freizeiten ganz oder teilweise von Ehrenamtlichen organisiert werden und dass durch die Corona-Vorschriften ein erheblicher organisatorischer Mehraufwand entsteht. Gemeinsam mit der Veröffentlichung der VO muss unserer Meinung nach ein Umsetzungskonzept veröffentlicht werden. Hier darf keine weitere Verzögerung entstehen.
- Bei der Bewertung der Frage, ob Übernachtungen im Rahmen von Zeltlagern erlaubt werden können oder nicht, erlauben wir uns den Hinweis, dass sich die Teilnehmer/innen in einer „Blase“ befinden und während des Zeltlagers keinen Kontakt zu anderen Personen haben. Dort, wo Kontakt auftritt, z.B. bei der Annahme von Lebensmitteleinkäufen, können die AHA-Regeln eingehalten werden. Es wäre nicht vermittelbar, dass z.B. Trainingslager von Profivereinen stattfinden können, Zeltlager aber nicht.

- Die Zeltlager stellen grundsätzlich, aber gerade in diesem Sommer ein wichtiges soziales Angebot an Kinder und Jugendliche dar. Es wäre fatal, wenn Angebote aufgrund der erschwerten Bedingungen oder höherer Kosten z.B. durch Testvorgaben oder Hygieneauflagen nicht stattfinden könnten. Wir bitten Sie daher eindringlich, bei Organisationsfragen eine niederschwellige und kostenlose Beratung und Unterstützung durch das Sozialministerium oder eine beauftragte Stelle anzubieten. Ebenso bitten wir Sie, aufgrund der Corona-Regeln anfallende Mehrkosten zu erstatten, damit sie nicht bei den Organisationen oder den Familien hängen bleiben.
- Ein wichtiges Thema ist das Impfen. Wir gehen davon aus, dass die am Zeltlager beteiligten Erwachsenen geimpft sein müssen und können dies auch nachvollziehen. Allerdings dürften die meisten Betreuer/innen einer nicht-priorisierten Impfgruppe angehören und noch beide Impfungen benötigen. Um zu Beginn der Sommerferien bereits (mit Vorlauf) geimpft zu sein, kommt vermutlich nur die Vakzine von Johnson & Jonson infrage. Wir haben bereits Kontakt mit einem Hausarzt im Landkreis Heilbronn aufgenommen, der bereit wäre, in einer Sonderaktion Betreuer/innen von Zeltlagern (und auch von Ferienfreizeiten) zu impfen. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung eines geeigneten Impfstoffes. Wir bitten Sie, diesen dann rechtzeitig und in ausreichender Menge bereitzustellen.
- Ganz grundsätzlich muss für die Auflagen bei der Durchführung der Zeltlager der Grundsatz von Maß und Mitte gelten. Natürlich müssen die Zeltlager unter sicheren Bedingungen stattfinden. Allerdings dürfen die Auflagen nicht dazu führen, dass – wie leider im Jahr 2020 geschehen – eine große Mehrheit der Angebote abgesagt wird.

Sehr geehrter Herr Minister,

die Ermöglichung von Zeltlagern und Ferienfreizeiten wäre ein großer und wichtiger Schritt hin zu mehr Normalität für die jungen Menschen und muss daher mit oberster Priorität betrieben werden. Kinder und Jugendliche mussten im vergangenen Jahr so viel entbehren und auch für den Herbst sind gerade die Aktivitäten der jungen Menschen, ob Schule oder Freizeit, noch mit einem größeren Fragezeichen versehen als viele „Erwachsenen-Aktivitäten“.

Wir bitten Sie herzlich, unsere Argumente offen und konstruktiv aufzunehmen und mit einer Ermöglichung von Zeltlager mit Übernachtung und Ferienfreizeiten ohne Übernachtung den Kindern und Jugendlichen einen Teil ihres gewohnten Sommers zurückzugeben.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Ranger MdL  
Sportkreis Heilbronn  
Vorsitzender

Gez. Uwe Beckh  
Sportkreis Heilbronn  
Jugendleiter

Gez. Brigitte Haaf  
DRK Heilbronn  
Zeltlagerleiterin